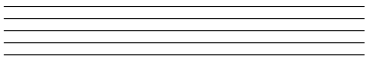
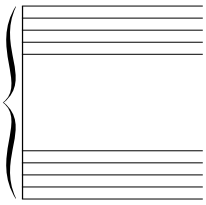
Grundlagen 1 – Notensystem

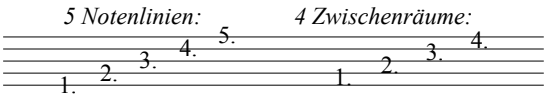


Notenzeile:
Seit etwa dem 16. Jahrhundert wird die heute bekannte Form, Noten aufzuschreiben, verwendet. Dabei besteht eine ***Notenzeile*** aus 5 ***Notenlinien***.

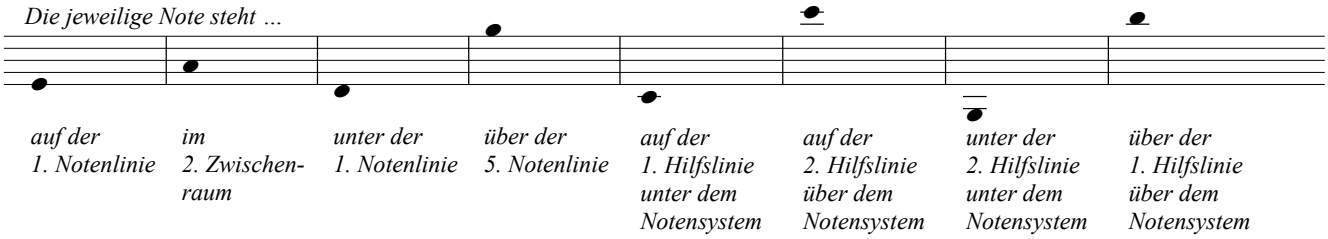
Notensystem:
Einige Instrumente benötigen mehr als eine Notenzeile. Das ist dann ein ***Notensystem***. Solch ein Notensystem wird immer am Zeilenbeginn durch einen senkrechten Strich verbunden. Oft zusätzlich durch eine Klammer (geschweift oder eckig).
Das Klavier z.B. fasst zwei Notenzeilen zu einem Notensystem zusammen.



Notenlinien und Zwischenräume:
Noten können nicht nur auf die Notenlinien geschrieben werden, sondern auch in den freien Platz zwischen diesen, den Zwischenraum. Um sich über die Position der Noten verständigen zu können, werden Linien und Zwischenräume durchnummeriert, und zwar von unten nach oben.
Wenn die 5 Linien nicht mehr ausreichen, um die Noten zu notieren, werden zur Erweiterung ***Hilfslinien*** verwendet.



Notenposition:
Jede Note hat einen Notenkopf. Die Höhe dieses Notenkopfes in der Notenzeile gibt die Tonhöhe der Note wieder. Hier nun einige Bsp. zur Bezeichnung der Notenposition:

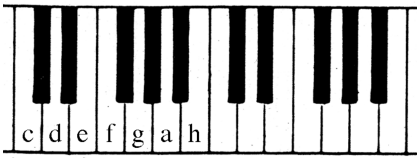


Stammtonreihe:
Unser Tonsystem kennt 7 verschiedene Stammtöne, die sich in verschiedenen Höhen wiederholen:

c d e f g a h

tieferer Ton → *höherer Ton*

Auf dem Klavier sind das die weißen Tasten:



Oktavbereiche:
Um die verschiedenen Töne gleichen Namens in den verschiedenen Höhen zu unterscheiden, bekommt jeder Bereich einen eigenen Namen.
Jeder Oktavbereich umfasst die 7 Stammtöne c bis h. Von der fünfgestrichenen Oktave wird nur c´´´´´ und von der Subkontra-Oktave nur A´´ bis H´´ verwendet.
Die eingestrichene Oktave ist der zentrale Bereich. Der Bereich, in dem sich mittlere Frauenstimmen bewegen. Die Töne in der Mitte des Klaviers. Die unteren Töne auf den mittleren Saiten der Violine. Männerstimmen bewegen sich in der kleinen Oktave.

höhere Töne

fünfgestrichene Oktave
viergestrichene Oktave
dreigestrichene Oktave
zweigestrichene Oktave
eingestrichene Oktave
kleine Oktave
große Oktave
Kontra-Oktave
Subkontra-Oktave

tiefere Töne